

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStRin Glinka		Leitfach: Deutsch	
Projektthema: Ein Kinderbuch erstellen			
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Berufsorientierung und spezielle Information zu Berufen in den Bereichen, die direkt und indirekt das Seminar betreffen; bei Bedarf auch weitere Aspekte behandelbar 			
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des Seminars sollt ihr nicht nur theoretisches Wissen dazu, was zur Entstehung eines Kinderbuchs relevant ist, erwerben (z.B. Aspekte des Inhalts, der Sprache, der Illustration, des Layouts, des Drucks), sondern dieses durch das eigene Erschaffen eines Kinderbuchs selbst anwenden und das Werk realisieren. - Auch ein Einblick in Kinderbücher anderer Länder ist geplant. - Die zu erwerbenden Kompetenzen umfassen neben inhaltlicher Arbeit auch die Felder „interdisziplinäres sowie interkulturelles Lernen“ und „Team- und Kooperationsfähigkeit“. 			
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):			
11/1	Berufsorientierung; Hospitationsbesuche in Buchhandlungen; Einblick in das Thema ‚Internationales Kinderbuch‘. Einarbeiten in die Besonderheiten von Kinderbüchern		
11/2	Selbstständiges Planen und Konzipieren des Kinderbuches unter Berücksichtigung aller Teilbereiche		
12/1	Zusammenführung der Teilbereiche; Veröffentlichung des Buches; ggf Vorstellen in Grundschulen oder am EvBG; Portfolio und Abschlussgespräch		
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:			
<ul style="list-style-type: none"> - Ortsansässige Buchhandlungen - Ggf Kontaktaufnahme zu Autoren/ Autorinnen sowie Layoutern 			
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:			
Das im Seminar konzipierte Kinderbuch sollte idealerweise dazu beitragen, den Schüler*innen Einblicke in verschiedene Berufszweige, die an der Erstellung eines solchen Buches beteiligt sind, zu ermöglichen.			

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Hartl, Sina Projektthema: Spiel und Sport in der Antike	Leitfach: Latein
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Herausarbeiten eigener Stärken und Persönlichkeitseigenschaften, um passende Berufsfelder einzugrenzen - Erarbeitung von Orientierungswissen zur Studien- und Berufswahl, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Studien-/Berufswahl für das Leben • Schlüsselqualifikationen, lebenslanges Lernen, moderne Anforderungsprofile u. a. • Rhetorik / Möglichkeiten zur geschickten Präsentation von Sachthemen • Recherche / Informationsmöglichkeiten zu Berufsfeldern und Berufen (erforderliche Kompetenzen, Handlungsfelder, Arbeitsbedingungen, Verdienstmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen) • Wege in die Arbeits- und Berufswelt: Unterschiede zwischen Studiengängen / dualen Ausbildungsgängen und Ausbildungsberufen; Zugangsvoraussetzungen und • Auswahlverfahren (z. B. Hochschuleingangsprüfungen, Assessment-Center); • Abschlüsse - Einbeziehen externer Angebote, wie z.B.: Informationsveranstaltungen der Universitäten, Betriebskundungen, Vorträge von Berufsvertretern etc. - Ergebnisse von Recherchen zu Studiengängen oder Berufen oder Erfahrungen bei Praktika o. ä. werden präsentiert und immer im Portfolio dokumentiert. 	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): <ul style="list-style-type: none"> - Sportliche Großereignisse wie die momentane Fußballweltmeisterschaft oder die Olympischen Spiele faszinieren die Menschen seit der Antike und finden letztlich auch dort ihren Ursprung. Im alten Griechenland und dem alten Rom verbrachten sowohl Kinder als auch Erwachsene ihre Freizeit mit Sport und Spiel - sei es mit Würfelspielen oder als Zuschauer spektakulärer Sportereignisse wie den Wagenrennen im Circus Maximus. - Ziel des P-Seminars ist es, ein Projekt zu entwerfen, das diese Themen wieder zum Leben erweckt. Dabei dürfen die Teilnehmer*innen selbst entscheiden, in welcher Form sie dies tun. Sie können beispielsweise einen Projekttag für die 6. Klassen planen (Bezug zum Geschichtslehrplan!), eine Spiel- und Sportaktion oder -station am Sportfest vorbereiten oder einen Informationsstand am Schulfest zu diesen Themen installieren. Auch andere Formen sind selbstverständlich denkbar. - Die Teilnehmer*innen des Seminars haben dann des Weiteren die Aufgabe, sich theoretisch das Kulturwissen zum Thema Sport und Spiel in der Antike anzueignen und ihr Wissen schließlich in Referaten zu präsentieren. Es können sich dann Thementeams bilden, die in Gruppen verschiedene Themenbereiche, Stationen etc. bearbeiten. Neben der konkreten Planung des Projekts wird auch das Kontaktieren möglicher Sponsoren und externer Partner in den Aufgabenbereich der Seminarteilnehmer*innen fallen. Zudem müssen vielleicht auch weitere Helfer gewonnen (Eltern, Mitschüler*innen, Lehrkräfte) und in das Projekt eingeplant werden. 	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Studien- und Berufsorientierung Erste Arbeiten für das Projekt, z.B. Entscheidung über die grundsätzliche Gestaltung des Projekts, erste Planungen und Vorbereitungen
11/2	Kontaktaufnahme zu möglichen externen Partnern Projektarbeit: Einarbeitung in die Themenbereiche, Ausarbeitung des Projekts, evtl. werbende Maßnahmen für das Projekt (Vorstellung in den Klassen etc.), Anwerben externer Helfer*innen Je nach Projekt: Abschließende Planungen und Durchführung des Projekts (z.B. am Sport-

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

	fest)
12/1	<p>Je nach Projekt: Abschließende Planungen und Durchführung des Projekts (z.B. Projekttag für die 6. Klassen)</p> <p>„Nachlese“ des Projekts: Einholung und Auswertung von Feedback aller Beteiligten</p> <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>
<p>Folgende außerschulische Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <p>Universität Erlangen (Lehrstuhl für alte Geschichte/Departement für Sportwissenschaft und Sport), Römerpark Ruffenhofen, Spielehersteller (aus der Region), Förderkreis</p>	
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Das Interesse der Seminarteilnehmer*innen an der antiken Geschichte sollte gewährleistet sein. Kenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht zwangsläufig vonnöten.</p>	

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: StRin A. Flügge, OStRin Segger-Junius

Leitfach: Biologie Projektthema: Escape Games im Biologieunterricht

Ziel dieses P-Seminars ist es, am Schuljahresende ein oder mehrere lehrplankonformer Breakouts entwickelt, durchgeführt und evaluiert zu haben.

Zunächst erarbeiten die Seminarteilnehmer/innen mithilfe von Fachliteratur und Expertengesprächen die notwendigen fachliche Kompetenzen für das von ihnen ausgewählte biologische Thema sowie für Game-based-learning-Settings. Im nächsten Schritt konkretisieren sie das Projektziel (Zielgruppe, Größe, Dauer, Zeitpunkt, Format etc.) des/der Escape-Games, definieren Arbeitspakete, legen Meilensteine fest, bilden Arbeitsgruppen, einigen sich auf Zuständigkeiten, bestimmen Kommunikationswege und überprüfen dabei regelmäßig den Projektfortschritt. Dabei beurteilen sie u.a. Lehrplaninhalte der verschiedenen Jahrgangsstufen hinsichtlich ihrer Eignung der Umsetzung als Break Out Game. Anschließend verknüpfen sie ausgewählte Inhalte mit geeigneten Game-based-learning-Settings und naturwissenschaftlichen Kompetenzen sowie digitalen Werkzeugen zu einem kreativen motivierenden Gesamtkonzept. Eine Evaluation im Anschluss an die Durchführung rundet das P-Seminar dann ab.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

- Reflexion der eigenen Stärken und Interessen bei verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Projektarbeit
- Recherche und Präsentation ausgewählter Berufsfelder bzw. Studiengänge sowie berufsbezogener Entwicklungsmöglichkeiten im Projektzusammenhang
- Individuelle Beratungsgespräche unter Berücksichtigung der persönlichen Fortschritte im Prozess der beruflichen Orientierung

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung, parallel Inputphase zu Escape Games und Lehrplan Biologie
11/2	Projektarbeit
12/1	Evaluation

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Lokale Escape Room Anbieter, Spieleverlag, Grafikbüro

Leistungsstandserhebungen:

- Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit anhand von individuellen Projektbeiträgen (z.B. Rechercheergebnisse, Erledigung von Arbeitspaketen, Zeit- und Meilensteinplanung, Zwischenpräsentationen, etc.)
- Kompetenzen im Bereich der beruflichen Orientierung (Recherche und Präsentation ausgewählter Berufsfelder bzw. Studiengänge)
- Portfolio

Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Helmut Hafner Projektthema: „Politik erleben und gestalten“	Leitfach: Sozialkunde
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Selbsterkundung: Reflexion von persönlichen Stärken und Schwächen - Selbstreflexion: Erkennen fachlicher oder/und beruflicher Interessen - Intensive Beschäftigung mit Berufen des persönlichen Interesses und deren Vorstellung - Vorstellung des eigenen beruflichen Werdegangs durch einige Ehemalige des EvBG - Bewerbungstraining - Vortrag „Wege nach dem Abitur“ - Vocatium 	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): <ul style="list-style-type: none"> - Möglichst direktes Erleben vieler politischer Akteure in ihrem Arbeitsumfeld (auf kommunaler Ebene [Bürgermeisterin/Landrat], Landesebene [Staatsministerium] und evtl. Bundesebene [MdB – Bundestag]) - Gespräch/Diskussion mit verschiedenen politischen Vertretern zu Themen eurer Wahl - Verstehen politischer Abläufe und Entscheidungsprozesse - Eigenes politisches Thema voranbringen (Vorschlag: Klimafreundliche Gestaltung des Schullebens und im Alltag– echte Reduktion von klimaschädlichen Emissionen im Rahmen des Projekts Klimaschule –, positive Narrative statt „Verzicht“) - Durchführung der Juniorwahl zur Wahl des Bayerischen Landtags Ende 2023 (voraussichtlich am 8. Oktober) in Kooperation mit dem P-Seminar der Q12 in den 10. Klassen sowie der Q11 und Q12 - Evtl. Gestaltung einer Schulveranstaltung zu einem politischen Thema eurer Wahl - Evtl. Besuch eines Planspiels z.B. „Europa-Politik erleben“ zur Klimagesetzgebung in der EU oder Polis-Planspiel (zu Politik und internationaler Sicherheit), um die Schwierigkeiten und die Komplexität der Weltpolitik zu erfahren – abhängig von den Terminen und Genehmigung der Schulleitung - Evtl. Umsetzung einer Aktion im Rahmen des Konzepts „Schule ohne Rassismus“ - Evtl. Besuch des Bayerischen Landtags oder eines Staatsministeriums z.B. der Finanzen in Nürnberg 	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Studien- und Berufsorientierung und Beginn der Arbeit am Projekt – Treffen verschiedener Politiker – Durchführung der Juniorwahl
11/2	Arbeit am Projekt – Treffen verschiedener Politiker
12/1	Studien- und Berufsorientierung (abschließende Reflexion), Arbeit am Projekt, evtl. POL&IS-Planspiel
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> - Bürgermeister/in 	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

- Landrat
- Staatsministerium (der Finanzen) / Mitglied(er) des Landtags
- Evtl. Mitglied des Bundestags
- Evtl. Presse
- Vertreter der Sicherheitspolitik/Jugendoffiziere
- Kontakte im Zusammenhang mit dem behandelten politischen Thema – z.B. Umweltverbände ...

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Der thematische Schwerpunkt und die Ausrichtung des Seminars hängen stark von den Interessen der Teilnehmer/innen ab. Wir werden also zu Beginn des Seminars gemeinsam die Interessenschwerpunkte diskutieren und festlegen.

Lehrkraft: Leipold

Leitfach: Musik

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Klangkunst, Sound-Art, Klanginstallation

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts: In der Klangkunst verschmelzen verschiedene Kunstformen zu einem Gesamtkunstwerk. Klang, Raum, Zeit, Bewegung und Form können hierbei zusammenspielen. Beispiele für Klangkunst sind z.B. Klangskulpturen, begehbare Klanginstallationen in Museen, Klang-Gärten sowie medien-künstlerische Arbeiten wie z.B. experimentelle Hörspiele und Video-/Klanginstallationen.

Die Seminarteilnehmer konzipieren und realisieren ein Projekt aus dem Bereich Klangkunst zu einem selbst gewählten Thema. Das fertige Ergebnis wird am EvBG in einer begehbaren und hörbaren Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung kann von Schulklassen besucht werden und z.B. auch einem Konzertpublikum beim Sommerkonzert zugänglich gemacht werden.

Kompetenzen und Prozesse: Wahl eines Leitthemas (musikalisch, geschichtlich, gesellschaftlich etc.), Ausarbeitung einer Konzeption, kreative Erstellung von Audiomaterial, z.B. mit Software oder handwerklich, künstlerisch-gegenständliche Koordination verschiedener Teilergebnisse der einzelnen Teilnehmer, Einblick in die Arbeit eines Klangkünstlers, technisch-handwerkliche Realisierung der Klanginstallation, Projektpräsentation (Erstellung eines Programmheftes, Vorbereitung einer Einführung), Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit

...

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Einführung, evtl. Besuch einer Klanginstallation in der Region Einigung auf ein Leitthema, erste Gestaltungsversuche und Übungen Projektplanung	Eigener Projektbeitrag: Beobachtungen der Lehrkraft (z.B. künstlerische Ernsthaftigkeit, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit...)
11/2	März - Juli	Erstellung der Klanginstallation + Ergebnispräsentation	Eigener Projektbeitrag: Beobachtungen der Lehrkraft
12/1	Sept. - Feb.	BUS-Phase Portfolio und Abschlussgespräch	2 Noten: Referat/Bewerbung Portfolio

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Ggfs. Können die Teilnehmer des Seminars mit Künstlern und Kulturschaffenden aus dem Bereich Klanginstallation in Kontakt treten.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...